



Bis zum 24. März: Lichtkunstfestival in Regensburg

Beitrag

Seit einer Woche locken 15 faszinierende Lichtkunstwerke von internationalen Lichtkünstlerinnen und Lichtkünstlern zahlreiche Menschen von überall her nach Regensburg. Täglich ab Einbruch der Dunkelheit bis 22 Uhr leuchtet das RE.LIGHT-Lichtkunstfestival in Regensburgs Straßen und Gassen. Farbenfrohe Mappings, interaktive Lichtinstallationen und immersive Lichtwelten ziehen die begeisterten Besucherinnen und Besucher in ihren Bann.

Nun startet das RE.LIGHT in die zweite Hälfte. Noch bis Sonntag, 24. März 2024, warten tolle Highlights auf die Besucherinnen und Besucher. So wird die Licht-Show „Transfiguration“ in der Dreieinigkeitskirche am Wochenende live vom Universitätsorchester Regensburg begleitet. Interaktive Lichtkunstwerke laden zudem zum Mitmachen ein.

Wegen des großen Interesses sind die Lichtkunstwerke am Freitag, 22. März, und Samstag, 23. März, sogar bis 23 Uhr zu sehen. Außerdem sind für beide Tage noch zusätzliche Ticket-Slots freigeschaltet. Das Kombiticket für die beiden Licht-Shows in der Minoritenkirche und der Dreieinigkeitskirche kann unter www.relight-regensburg.de gebucht werden.

Atemberaubende Licht-Show mit Live-Orchester erleben

Die immersive Show „Transfiguration“ von den beiden spanischen Studios für digitale Kunst Onionlab und Xavi Bové Studio bezieht das Publikum in der Dreieinigkeitskirche in eine kollektive Erfahrung ein. Mit synchronisierten Lichtern und ergreifender Musik unterziehen wandernde Lichtstrahlen den Raum und die Architektur einem bemerkenswerten Wandel und ändern die Wahrnehmung des Kirchengebäudes vollkommen. Begleitet wird die Lichtshow von klassischer zeitgenössischer Musik, die vom Universitätsorchester Regensburg extra für die Licht-Show eingespielt wurde. Von 22. bis 24. März 2024 ist das Universitätsorchester in einigen Lichtshows nun auch live zu erleben. Das Kombiticket für die betreffenden Zeitfenster kann unter www.relight-regensburg.de für 14 Euro gebucht werden. Ein Überblick über die betreffenden Zeitfenster ist ebenfalls auf der Website zu finden.

Interaktive Lichtkunstwerke zum Mitmachen

Interaktive Lichtkunstwerke laden an verschiedenen Stationen zum Mitmachen ein. So können die

Besucherinnen und Besucher am Andreasstadel eigene Fische und Tiefseekreaturen an einem Touchpad erstellen und in das riesige Aquarium „Aquatics“ von Lichtkünstler Philipp Artus schicken. Spannend wird es dann, zu beobachten, was mit den Tieren aus Licht im Aquarium passiert, wenn sie aufeinandertreffen.

Und auch in der Kapellengasse gibt es viel zu entdecken. In ihrem „Stardust Memory Project“ hat sich die Künstlerin Sophie Guyot die Frage gestellt, was wäre, wenn die Menschen wie die Sterne noch lange nach ihrem Tod Licht ausstrahlen. Dazu hat sie Anfang des Jahres die Regensburgerinnen und Regensburg dazu aufgerufen, Erinnerungen an liebe Menschen zu teilen. Fünf Geschichten sind nun in der Kapellengasse zu sehen und auch zu hören. Die Regensburger Autorin Agnes Gerstenberg hat die fünf Erzählungen vertont. Durch das Scannen der QR-Codes, die an den Stelen der Projektoren gegenüber der Lichtbilder angebracht sind, können Besucherinnen und Besucher diese Erinnerungen abspielen und anhören.

Weitere Informationen zum RE.LIGHT Regensburg

Noch bis 24. März 2024 wird Regensburg täglich von 18 bis 22 Uhr leuchten. Am Freitag, 22. März, und am Samstag, 23. März, sind die Lichtkunstwerke bis 23 Uhr zu sehen. An 13 Standorten gibt es eindrucksvolle Lichtprojektionen, interaktive Lichtinstallationen und immersive Licht- und Videoshows zu entdecken, die die Stadt in ein neues Licht tauchen werden.

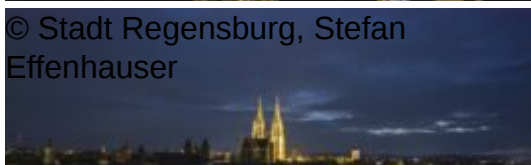
Das Festival ist an allen Spieltagen kostenfrei zu erleben. Für die beiden Licht-Shows in der Minoritenkirche und der Dreieinigkeitskirche ist ein Kombiticket erforderlich.

Alle Informationen unter www.relight-regensburg.de.

Text und Bildmaterial: Stadt Regensburg



© Stadt Regensburg, Stefan Effenhauser



Transfiguration Onionlab & Xavi
Bove © Stadt Regensburg, Stefan
Effenhauser



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Festival
2. Oberpfalz
3. Regensburg